

NACHTRAGSSATZUNG
des Landkreise Limburg-Weilburg
für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.09.2020 (GVBl. S. 573), in Verbindung mit den §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.05.2020 (GVBl. S. 318), hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg am 04.11.2022 für das Haushaltsjahr **2022** folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Die Festsetzungen für das Haushaltsjahr 2022 aus § 1 des Haushaltsplanes bleiben unverändert.

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite wird nicht geändert

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage und dem Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) nach § 50 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in der Fassung vom 23.7.2015 (GVBl. I S. 298), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.09.2021 (GVBL. S. 636), werden nicht verändert.

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Nachtragsplanes am 04.11.2022 beschlossene Stellenplan. Die Ermächtigung des Kreisausschusses bezüglich organisatorischer Änderungen wird nicht geändert.

Limburg, den 4. November 2022

Der Kreisausschuss des
Landkreises Limburg-Weilburg

Michael Köberle
Landrat